Brief des Präsidenten

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2004)**

Heft 51

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Gazette-Redaktor zu sein, ist eine grosse Freude. Das Echo auf die Zeitung ist erfreulich, und die „ständigen Korrespondenten", allen voran Hans Hopf, Kurt Sahli, Hanskonrad Schaer stellen immer wieder fachkundige und fundierte Artikel zur Verfügung. Dazu kommt, dass man als Redaktor über alles berichten darf, und deshalb lesen Sie auch in dieser Ausgabe ausnahmslos Texte, die mindestens mir Freude machen.
Die wichtigsten Ereignisse haben eigene Artikel gefunden, sie müssen hier nicht nochmals aufgeführt werden. Ein paar Dinge sind aber speziell hervorzuheben. Da wäre sicher die Ausstrahlung des DOK-Berichts in SF DRS zu erwähnen. Samuel Plattner hat – das bestätigten mir viele Zuschauer – hervorragende Arbeit geleistet. Wer den Bericht verpasst hat, kann gegen Hinterlegung eines Depots bei uns im OCS-Sekretariat eine Videokassette ausleihen. Anfragen schriftlich unter Beilage von Fr. 60.- an das OCS-Sekretariat. Nach Retournierung der Kassette erhalten Sie das Depot – Porto und Verpackungskosten abgezogen – (= Fr. 50.-) zurück.
Weiter erwähnenswert ist unsere neue Dame im OCS- resp. BSG-Sekretariat. *Irene Marciello* hat vor wenigen Tagen ihren neuen Arbeitsplatz in der BSG angetreten, und seit dem ersten Tag hilft sie tatkräftig mit, die vielen grossen und kleinen Arbeiten zu erledigen. Das ist nebst vielen Telefonaten in allen möglichen Angelegenheiten vor allem das Museumssekretariat (Führungen? – Öffnungszeiten? – Gutscheine für Besuche? Bitte eine Ansichtskarte!) und der Satz der Gazette. Über die Wintermonate war das OCS-Sekretariat teilweise verwaist, was sich in schlechterem Mitgliederservice ausgedrückt hat. Nun sollte es aber wieder bessern.
Nach wie vor ein Sorgenkind ist die *OCS-Homepage*. Über ein Jahr lang wurde die Homepage nicht mehr nachgeführt. Unser früherer Redaktor war überlastet, und der neue „Juniorredaktor" ist technisch zurzeit noch sehr stark gefordert. Ich bin aber immer noch zuversichtlich, dass wir bald wieder eine aktuelle, nachgeführte, fröhliche Homepage haben werden. Danke, Patrick Britt, für die spontane Bereitschaft, einzuspringen, danke aber vor allem auch Patrick Ladner, dem Internet-Zauberer von Mörschwil, der in allen dringenden Arbeiten mitten drin noch Zeit fand, unsere Homepage wieder in die Schweiz zu zügeln.
Viel Aufregung, aber wenig Greifbares rund um unser Museum. Zur Erinnerung: Ein Gutachten verlangt von uns, ab Sommer 2004 die Bodenbelastung in der Schädlerhalle zu reduzieren; die Einstellhalle in Biessenhofen kostet viel Geld und ein paar Autos dürfen wir zur Zeit gratis bei Freunden garagieren (Besten Dank, Paul Studach, und Fredy Kurmann). Das sind aber Lösungen auf Zusehen hin. Die Stiftung „Technikmuseum Arbon" hat ihre Tätigkeiten aufgenommen, noch vor den Sommerferien sollen ausgewählte Fachleute einen Studienauftrag erhalten. Bis da aber ein Preisträger auserkoren ist, die Finanzierung gesichert und die Bewilligungen erteilt, kann das gut und gerne 2007 werden, bis wir in das neue Museum einziehen können (wenn überhaupt). Solange können wir nicht warten. Deshalb sind wir an einer Übergangslösung sehr interessiert. Zusammen mit Renate und Peter Hürlimann (Sammlung Hürlimann) und in enger Zusammenarbeit mit Fredy Kurmann von SAURER suchen wir eine Lösung, die allen dient und uns weder personell noch finanziell ruiniert. Weiteres zu berichten, ist im Moment wenig zweckmässig. Zuerst müssen wir im Vorstand selbst mehr wissen. Wir sind gespannt und erwartungsvoll.

Ich hoffe, Ihnen –Dir – Euch bald erfreuliche Neuigkeiten erzählen zu dürfen. In der Zwischenzeit wünsche ich allen gute Fahrt und: *schreiben Sie doch mal:* die Gazette freut sich über jede Zuschrift, jede Zeile ist uns wichtig.

Ruedi Baer, Präsidium OCS